

HEIMATBLATT RÖDERMARK



mein & südhessen
Die Mitmachzeitung!

Nr. 07/2024 · 28. Jahrgang · Freitag, 16. Februar 2024 zum Wochenende

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Neulinge, Doppelstarter und eine Böllerkanone

Rathaussturm in Ober-Roden und Orwischer Rosenmontagszug bieten reichlich Abwechslung



Der SkiClub machte beim Rathaussturm für die Skischaukel Bulau-Kallemannsbersch Werbung.

(Fotos: PS)

Rödermark (PS) Am Fastnachtswochenende verfügt Rödermark mit seinen beiden Umzügen, von denen einer Rathaussturm heißt, über echte Besuchermagneten. Sowohl der samstägliche Marsch aufs Ober-Röder Rathaus, als auch der Orwischer Rosenmontagszug lockten an den tollen Tagen die Massen an.

Es war bereits die 26. Auflage des Rosenmontagszuges. Die Macher durften sich nicht nur über viele Besucher am Straßenrand, sondern auch über einen deutlich längeren Zug als 2023 freuen. 1646 Fastnächter - das entspricht einer Zuglänge von 1111 Metern - machten mit. „Das sind rund 400 Teilnehmer mehr als im vergangenen Jahr“, freute sich Cheforganisator Werner Popp, der Ehrenvorsitzende des KSV, beim Vergleich mit der 2023er Auflage, dem ersten Nach-Pandemie-Zug. Popp's Verein richtet seit über einem Vierteljahrhundert den Rosenmontagszug aus. Werner Popp begrüßte die Gruppen gemeinsam mit der Ersten Stadträtin Andrea Schülner und weiteren Magistratsmitgliedern vom Rathausbalkon.

Vorne weg lief die Schützen-gesellschaft. Die Schützen kündigten den Start des Zuges mit Handböllern an und feuerten auch vor dem Rathaus eine Begrüßungssalve ab. Mit dabei auf dem Wagen die im vergangenen Jahr angeschaffte Böllerkanone „Monika“. Geschichtlich geht die Böllerei mehrere Jahrhunderte zurück. Hauptziel war zur damaligen Zeit, die Nachbardörfer mit einem lautem Knall vor einer Gefahr zu warnen und zugleich Hilfe zu erbitten. Das war am Rosenmontag nicht nötig, die Orwischer Fastnacht kommt bekanntlich äußerst fried- und stimmungsvoll daher.

Die Schützen gehörten zu den Gruppen, die in diesem Jahr neu dabei waren. Ebenfalls Premiere feierten mehrere Kitas, der VFS Rödermark, das Parkhotel, die DJK Blau-Weiß Münster, die HSG Eppertshausen/Münster/Urberach sowie die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Roden und die Petrusgemeinde. Sie thematisierten die Kooperation, bzw. den baldigen Zusammenschluss beider Gemeinden. Der MTV nahm

sich des städtischen Haushaltsdefizits an. Die MTV-Fastnächter knackten zwar die Stadtkasse, wurden mit ihrer Beute aber nicht glücklich: „So viel Mühe - keine Kohle. Außer Schulde nix zu hole.“

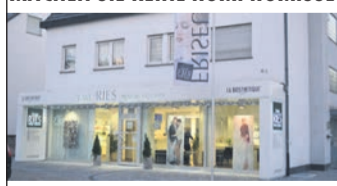
Noch mehr Statistik: 24 Umzugswagen und Bollerwagen, 30 Fußgruppen, 28 Vereine/Gruppen waren dabei. Mit Untergruppen aus Vereinen und Gruppen waren es 46 einzelne Zugnummern. Nicht nur aus Rödermark, sondern auch aus vielen umliegenden Gemeinden beteiligten sich die Fastnächter am Zug. Frieren musste bei Temperaturen um zehn Grad niemand. „Hauptsache es bleibt trocken“, hatte Werner Popp vor Zugbeginn gehofft. Auch dieser Wunsch ging weitgehend in Erfüllung.

Am Montag war Jörg Rotter nicht auf dem Urberacher Rathausbalkon, sondern lief als Mitglied der Prinzlichen Hofgarde im Zug mit. Dafür hatte er am Samstag im Ober-Röder Rathaus die Stellung gehalten - so lange es eben ging. Natürlich war der Bürgermeister auch diesmal wieder dem

Druck der Rathausstürmer nicht gewachsen und wurde in Ketten gelegt. Prinz Dominik I. und Prinzessin Franz I. übernahmen die Macht. Groß war die Freude auch beim Kinderprinzenpaar Paul I. und Lotte I. Unter anderem hatten die Sitzungspräsidenten Sascha Reiser (TG) und Max Auth (TS) mit ihren Elferäten und Vereinsgruppen beim Sturm der Paragrafenburg ganze Arbeit geleistet. Es waren aber bei weitem nicht die einzigen Rathausstürmer. 1200 Zugteilnehmer zählte man insgesamt. Neu dabei waren mehrere Kitas aus Urberach, die „GuFies“ vom gleichnamigen Sportstudio und „Gemischtes mit Soße“. 45 Nummern waren es insgesamt. Die Kitas stellten alleine rund 600 Teilnehmer. Für Stimmung sorgten auch wieder die Musikvereine, der SkiClub warb für die Urberacher Skischaukel, zu sehen gab es auch das Kolping-Traumschiff. Viele Gruppen waren auch diesmal wieder karnevalistische Doppelstarter - sie waren sowohl in Urberach als auch in Ober-Roden bei den Umzügen mit dabei.



MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Die neue Haarmode ist da:
**Neuer Schnitt -
besseres Aussehen
für Sie und Ihn!**
Damit sind Sie auch 2024
wieder voll im Trend!

Telefon 0 61 06 / 77 14 50

TEAM
RIES
FRISEUR · KOSMETIK

WWW.FRISUR-RIES.DE

20. FEB 2024
17.30 Uhr

Vortrag für Eltern & Interessierte

ERSTE ZEIT ZU DRITT

Neue Bedürfnisse & Anforderungen

Asklepios Klinik Langen, Konferenzräume
Röntgenstraße 20, 63225 Langen

Kathrin Kuhrke, Systemische Beraterin (IFW, SG),
Systemische Therapeutin (IFW),
Zert. Family-Lab Trainerin

Anmeldung und Informationen unter:
s.vetter@asklepios.com
Tel.: 06103/912-6 19 08
www.asklepios.com/langen

Eine Anmeldung ist erforderlich.

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

GOLDHAUS

RÖDERMARK

Ihr Goldankauf Spezialist im Rhein-Main-Gebiet

Goldankauf • Batteriewechsel 4,-
Reparatur von Gold- und
Silberschmuck sowie Uhren aller Art

Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10.00-16.00 Uhr • Sa. 10.00-13.00 Uhr

Schulstraße 2 • 63322 Rödermark (ggü. Sparkasse)
Inhaber: T. Matay • Telefon: 06074 - 68 08 435
info@juwelier-goldhaus.de • www.juwelier-goldhaus.de

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

KFZ-Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

bu **BerufsAkademie Rhein-Main**
University of Cooperative Education - staatlich anerkannt

Anmeldung: www.ba-rm.de

OPEN CAMPUS

SPEED-DATING

Studienplatzbörse! Gleich anmelden!

Sa., 09. März · 11-13.30 Uhr

24-Stunden-Notdienst

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)

od. 0 60 71 - 73 95 70

Vierklang der Elemente: Tafel gibt Auskunft

Am Häfnerplatz wurde eine Info-Lücke geschlossen / Erinnerung an ein „wunderschönes Projekt“, das „extreme Aufwertung“ bescherte

Rödermark (NHR) Erde, Feuer, Wasser und Luft: Die vier Elemente des Lebens sind auf dem Häfnerplatz unübersehbar. In den Jahren 2013 bis 2017 wurden die Sitzrondelle, die das Karree in der Urberacher Ortsmitte prägen, mit farbenfrohen Mosaiksteinchen in echte Hingucker verwandelt. Unter der fachkundigen Anleitung der Künstlerin Sigrid Lang kamen psychisch erkrankte und nicht erkrankte Menschen mehrmals zusammen, um das Werk in Etappen immer weiter wachsen zu lassen. Das Ergebnis: Gelebte Inklusion mit Vorzeige-Charakter und ein optisch-ästhetischer Genuss zum Nutzen all jener, die den zentral gelegenen Platz bevölkern. „Es war ein wunderschönes und sinnvolles Projekt“, erinnert sich Sigrid Lang an die Arbeiten am Fuße der Baumpflanzungen. Indes: Ein Hinweisschild, das die Passanten an den kreativen Kraftakt erinnert und die Zusammenhänge deutlich macht – das fehlte bislang. Doch jetzt ist diese Leerstelle geschlossen. Die Info-Lücke, auf die die Quartiersgruppe Urberach, namentlich Elfriede Lotz-Frank, aufmerksam gemacht



hatte: Sie klafft nicht mehr. Der städtische Fachbereich für Kultur, Heimat und Europa sorgte für Abhilfe. Er kümmerte sich um die Gestaltung und Finanzierung einer Tafel, die Auskunft darüber gibt, wie es zum Vierklang der Elemente auf dem Häfnerplatz kam. Im Beisein von Bürgermeister Jörg Rotter und mehrerer Frauen und Männer, die einst aktiv in die Aktion „Scherben bringen Glück“ eingebunden waren, wurde die neue Textplatte enthüllt. Darauf zu lesen ist, dass das

Psychosoziale Zentrum „Die Brücke“, der Regionalverband der Diakonie als Träger des Hauses, die Stadt Rödermark sowie Sigrid Lang und ihr handwerklich begabtes Kunstteam an der Umsetzung beteiligt waren. Auch Geldgeber wie die „Aktion Mensch“ sowie ortsansässige Firmen und private Spender ermöglichten die Erschaffung von Kunst im öffentlichen Raum. Eine „extreme Aufwertung“ habe der Häfnerplatz dank der Mosaik erfahren, betonte Rotter. Und die Taktgeberin war

sich mit allen Anwesenden einig: An einer anderen Stelle im Stadtgebiet könnte es doch vielleicht... „Ja, richtig, diese Aktion hätte wirklich eine Wiederholung verdient“, erklärte Sigrid Lang. Mit einer Rose, abgelegt auf dem Rondell des Elements Feuer, wurde an die mittlerweile verstorbene Ilse Wolf erinnert. Sie hatte tatkräftig mitgewirkt, als es im vorigen Jahrzehnt darum ging, die bunten Puzzleteilchen auf dem Weg zur Kelterscheune zusammenzufügen.

(Foto: Stadt Rödermark)

Ein Vereinsmensch im besten Sinne

Bürgermeister Jörg Rotter würdigt die Verdienste von Dieter Hüllmandel

Rödermark (NHR) Hilfsbereit, herzlich, gutmütig, verlässlich. Aber auch einer, der die Zügel in die Hand nehmen konnte, der den anderen mit einem verschmitzten Lächeln sagte, wo es langgehen sollte – so kannten viele Rödermärker Dieter Hüllmandel. Als Vorsitzender des Vereinsrings war das BSC-Urgestein lange Jahre das Gesicht der Vereinswelt in der Stadt, als Sprecher der Kerbkommission eine prägende Figur der Orwischer Kerb. Für all seine Verdienste hätte ihm im vergangenen Monat der Landesehrenbrief überreicht werden sollen. Dazu kam es nicht mehr. Am vergangenen Samstag ist Dieter Hüllmandel vier Wochen vor seinem 73. Geburtstag gestorben. „Der Hülls war sich für nichts zu schade, hat sich nie gescheut, Verantwortung zu übernehmen“, betonte Bürgermeister Jörg Rotter. Er würdigte Hüllmandel als „Vereinsmensch im besten Sinne des Wortes“. Eine Stadtgesellschaft sei auf Menschen, wie Dieter Hüllmandel einer war, angewiesen. „Unsere Stadt ist ärmer geworden. Wir werden uns stets dankbar und anerkennend an Dieter Hüllmandel erinnern.“

Seine Machereigenschaften, die er auch als langjähriger Leiter des Hauptamtes der Gemeinde Eppertshausen in die Waagschale werfen konnte, waren ideale Voraussetzungen, einen Verein zu führen. Zunächst jedoch war Dieter Hüllmandel beim BSC Urberach ein erfolgreicher Handballer, der sich schon als 16-jähriger in der ersten Mannschaft zu wehren wusste. Bis 2002 blieb er aktiv. Zu diesem Zeitpunkt hatte er sich längst in die Pflicht nehmen lassen. Seit 1979 hatte er dem Vorstand angehört,

1991 wählten ihn die Mitglieder zum Vorsitzenden. Er blieb es bis 2009 und wurde danach zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bei allen großen Jubiläumsfesten seines Vereins während dieser Jahre hielt er die Fäden in der Hand. Zusätzlich organisierte er in den 80er- und 90er-Jahren sportliche Aktivitäten für körperlich behinderte Menschen aus Rödermark. Im Jahr nach seinem Rückzug von der Vereinsspitze ehrte ihn die Stadt mit der Sportplakette in Gold.

Im Ortsvereinsring Urberach engagierte sich Hüllmandel von 2000 bis 2004 als Schriftführer, danach bis 2010 als Vorsitzender. Als dann der neue gemeinsame Vereinsring Rödermark ins Leben gerufen wurde, blieb Hüllmandel weitere neun Jahre Sprecher der städtischen Vereinswelt. Dass Hüllmandel bei dieser Vita auch die Orwischer Kerb am Herzen lag...das war wohl selbstverständlich: Mitglied im Orgateam seit 1983, ab 2004 Mitglied der neugegründeten Kerbkommission, ab 2014 deren Sprecher. „Nebenbei“ organisierte er zusammen mit Peter Müller bis 2019 20 Jahre lang die Orwischer Woigass. Als Rödermark 2002 das 25-jährige Stadtjubiläum feierte, war Dieter Hüllmandel Vorsitzender des Veranstaltungsausschusses und war 2007 auch in die Organisation des großen Rödermark-Festivals eingebunden. Unter der Rubrik „Sonstiges“ ist ein weiteres Ehrenamt zu vermerken, für das Dieter Hüllmandel bestens geeignet war: 2015 wurde er Schöffe des Ortsgerichts, 2019 dessen stellvertretender Vorsitzender, zudem übernahm er in diesem Jahr kommissarisch die Geschäftsführung.

Film des Monats: Letzte Vorstellung

Rödermark (NHR) „Im letzten Sommer“, die Geschichte einer verhängnisvollen Affäre, auf der Leinwand gebracht von Regisseurin Catherine Breillat, ist Rödermarks Film des Monats. Die Neuen Lichtspiele zeigen den Streifen ein letztes Mal am 20. Februar ab 20 Uhr. Mit viel Menschenkenntnis und

Feingefühl erzählt Catherine Breillat, bekannt für provokante Arbeiten wie „Missbrauch“ und „Romance“, nach zehnjähriger Leinwandpause eine explosive Liebesgeschichte und zeichnet das bewegende Porträt einer Frau, die mit einer verbotenen Liebesbeziehung ihr bürgerliches Leben aufs Spiel setzt.

„Frühstück mit Schiller“

Rödermark (NHR) Das Mehr- generationenhaus SchillerHaus begrüßt seine Gäste wieder zum „Frühstück mit Schiller“. Am 16. Februar ab 9.30 Uhr dürfen sich die Gäste auf ein reichhaltiges und gesundes Angebot freuen.

Zwanglos ergibt sich dabei sicherlich die Möglichkeit zum Austausch mit Anwohnerinnen und Anwohnern, Nachbarn

und Nachbarn. Darüber hinaus ist Wissenswertes zum Hauspatron Friedrich Schiller sowie zu aktuellen Angeboten und Kursen zu erfahren. Die Kosten für das Frühstück belaufen sich auf 6 Euro pro Teilnehmer. Anmelden kann man sich telefonisch unter der Rufnummer 31012-10 oder per Mail an stephan.reich@roedermark.de.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Irritiert über Verlautbarungen der Opposition

Stellungnahme der Ersten Stadträtin und Finanzdezernentin Andrea Schülner zur Beratung über den Doppelhaushalt 2024/2025

Rödermark (NHR) „Der Entwurf des Haushaltsplans und die parlamentarische Erörterung nach der Einbringung waren in Rödermark wohl noch nie so transparent wie beim vorliegenden Doppelhaushalt 2024/2025. Alle Fakten wurden bereits bei der erstmaligen Präsentation des Zahlenwerks auf den Tisch gelegt. Auch die noch ungeklärte Situation der Kreis- und Schulumlage kam dabei zur Sprache. Um sämtliche Aspekte gründ-

lich und in aller Offenheit zu diskutieren, wurde bei der Einbringung zusätzlich zur gewohnten Blätterrunde zur Durchforstung einzelner Positionen auch eine Arbeitsgruppe Haushalt (AG HH) angekündigt und in der Folge eingerichtet. Dafür wurden zwei Termine eingeplant. Die Verwaltung – vertreten waren die Fachbereiche, für den Baubereich sogar die einzelnen Fachdienste – hat alle Termine fachlich begleitet.

Sie stand sowohl der AG als auch der Blätterrunde beratend zur Seite und konnte direkt befragt werden. Die zur Vorbereitung gestellten Fragen aus den Reihen der Opposition – 87 seitens der SPD-Fraktion, 7 von der FWR, keine von der FDP-Fraktion – wurden, wie im Vorfeld vereinbart, binnen einer Woche vollumfänglich schriftlich beantwortet. Die Beteiligten hatten die Möglichkeit, in der AG HH und in der Blätterrunde Nachfragen zu eben diesen Antworten zu stellen – diese wurden mündlich beantwortet. Eine wichtige Anmerkung an dieser Stelle: Keine der dabei formulierten Fragen bezog sich auf die nunmehr erhobenen Vorwürfe im Hinblick auf angebliche ‚Intransparenz‘ oder ‚fehlende Berichterstattung‘ zu den Investitionen. Der Magistrat hat gerade hierzu sehr ausführlich informiert. Mehr Transparenz ist tatsächlich nicht möglich.

Die AG HH hat nach einer umfangreichen, dreieinhalbstündigen Beratung am 31. Januar 2024 einstimmig festgestellt, dass ein weiterer Termin nicht erforderlich ist. Für eventuell doch noch bestehenden Klärungsbedarf – so der damalige Tenor – sei die Blätterrunde oder die nächste Ausschusswoche ausreichend. Warum nun im Nachhinein ein zweiter, fehlender Termin moniert wird, bleibt unklar.

Warum die Fraktionen von SPD, FWR und FDP diesen Sachverhalt nach nur einer Woche nicht mehr korrekt benennen und stattdessen behaupten, sie würden nicht ausreichend beteiligt: Das ist vollkommen unverständlich und nicht nachvollziehbar. Der Fokus der Haushaltsplanung

liegt darauf, die Pflichtenaufgaben zu erfüllen, den erreichten Standard zu sichern und das, was darüber hinaus finanziell noch möglich ist, klug und zukunftsweisend auf den Weg zu bringen.

Über die Erhöhung der Kreis- und Schulumlage wird final in der nächsten Sitzung des Kreistages entschieden. Bis zu diesem Zeitpunkt kann über den konkreten Betrag der Anhebung, auf den sich die Stadt Rödermark einzustellen hat, keine seriöse Aussage getroffen werden. Gleichwohl wurde bereits Vorsorge getroffen, um mit einer möglichen Erhöhung der Umlagen umgehen zu können. Die dazu maßgeblichen Überlegungen und planerischen Optionen wurden in der AG HH ausführlich vorgestellt. Warum dieses transparente Verfahren jetzt kritisiert wird, ist nicht logisch zu begründen.

Fazit: Die Vorwürfe der Opposition wirken vorgeschoben. Die zum Ausdruck gebrachte Kritik ist vollkommen unangebracht, gerade im Hinblick auf die ausgestreckte Hand der Verwaltung, die eine sachlich fundierte Erörterung ohne Zeitdruck nicht nur angeboten, sondern in den besagten Sitzungen auch ganz konkret ermöglicht hat. Statt sich jedoch konstruktiv und mit brauchbaren Vorschlägen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger einzubringen, „glänzt“ die Opposition mit Unsachlichkeit und hält eine weitere Beteiligung nach eigener Aussage für „Zeitverschwendung“ – das ist bezeichnend und sehr schade, bilanziert die Erste Stadträtin Andrea Schülner in ihrer Funktion als Finanzdezernentin.

21. FEB
2024
18.00 Uhr



Vortrag für Patienten & Interessierte

WAS TUN BEI ATEMNOT & HUSTEN?

Ursache & Behandlung von Lungenentzündungen

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal,
Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Dr. T. Stein,
Chefarzt der Klinik für Pneumologie

Anmeldung und Information unter:
t.firat@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912-14 94
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine
Anmeldung
ist
erforderlich.

Reizdarmsyndrom: Fakt oder Fiktion?

Gesundheits-Experten entschlüsseln die hartnäckigsten Mythen rund um das Thema Reizdarm

Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen. Viele Deutsche leiden gelegentlich an einem oder mehreren dieser Symptome. Treten diese Darmbeschwerden jedoch immer wieder auf, handelt es sich meist um ein Reizdarmsyndrom. Doch was ist das Reizdarmsyndrom eigentlich genau? Und kann man den gängigsten Reizdarm-Mythen Glauben schenken? Unsere Experten haben den Faktencheck gemacht!

Mythos 1: Reizdarm ist eine Erkrankung des 21. Jahrhunderts.

Beim Reizdarmsyndrom handelt es sich keineswegs um eine neue Zivilisationskrankheit oder gar eine Modeerscheinung. Schon Hippokrates, oft als „Vater der modernen Medizin“ bezeichnet, beschrieb bereits vor über 2000 Jahren einen Patienten mit Abdominalbeschwerden, verändertem Stuhlverhalten, Blähungen und Stuhldrang – kurz: mit typischen Reizdarmsymptomen. Die Ursache jedoch blieb für ihn rätselhaft.

Mythos 2: Reizdarm – alles nur Einbildung?

Auch wenn Darm und Psyche eng zusammenhängen, ist der Reizdarm keine Einbildung. Die immer wieder auftretenden Symptome beruhen auf krankhaften Veränderungen im Körper. Die Beschwerden an sich mögen für Außenstehende nicht dramatisch wirken, verringern die Lebensqualität Betroffener jedoch beträchtlich – insbesondere, wenn sie wiederkehrend und in den ungünstigsten Momenten auftreten.

Mythos 3: Die Ursache von Reizdarm ist ungeklärt.

Wissenschaftler nehmen heute an, dass häufig eine geschädigte Darmbarriere die Ursache chronischer Darmbeschwerden ist. Schon kleinste Schädigungen reichen aus, um Erreger und Schadstoffe in die Darmwand eindringen zu lassen. In der Folge wird das enterische Nervensystem gereizt, es kommt zu wiederkehrendem Durchfall, oft gepaart mit Bauchschmerzen, Blähungen, teilweise Verstopfung.¹ Im Englischen wurde dies mit dem Schlagwort „Leaky Gut“, also durchlässiger Darm, betitelt.

Mythos 4: Reizdarm hat mit einer ungesunden Ernährung zu tun.

Über die Jahre entdeckten Wissenschaftler, dass die klassische westliche Ernährung mit einem hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren und kurzkettigen Kohlenhydraten die Entstehung eines „Leaky Guts“ begünstigt. Auch Stress wurde als wichtiger Treiber eines löchrigen Darmes identifiziert. Beides würde erklären, warum gerade in westlichen Kulturen immer mehr Menschen mit wiederkehrenden Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen zu kämpfen haben.

Doch was kann Reizdarm-Betroffenen wirklich helfen?

Viele Menschen, die immer wieder an Darmbeschwerden leiden, entscheiden sich für die Einnahme von Präparaten, die kurzfristig Linderung verschaffen, z. B. gegen Durchfall. Das Problem: Ein Reizdarm äußert

sich in unterschiedlichen Symptomen. Betroffene können an einem Tag an Bauchschmerzen oder Blähungen leiden, am nächsten an Durchfall. Daher greifen Präparate, die auf einzelne Symptome abzielen, zu kurz.

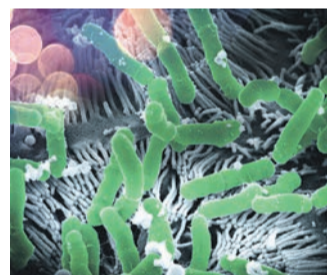
Hoffnung kommt nun aus der Wissenschaft. Ein Münchner Forscherteam wollte einen Weg finden, Reizdarm-Betroffenen zu helfen: Gemeinsam mit einem italienischen Wissenschaftler begaben sie sich vor mehr als 10 Jahren auf die Suche nach einer Lösung.

Durchbruch in der Forschung

Im Laufe der Zeit stießen sie auf einen ganz speziellen Bifido-Bakterienstamm namens *B. bifidum* MIMBb75. Das Besondere: Dieser Bakterienstamm besitzt die einzigartige Fähigkeit, sich physikalisch an die Darmepithelzellen anzulegen – ähnlich wie ein Pflaster über einer Wunde.

Die Idee der Forscher: Könnte sich unter diesem „Pflaster“ die Darmbarriere regenerieren – und in der Folge auch die Darmbeschwerden abklingen?

Um ihre Theorie auf die Probe zu stellen, führten sie zwei Goldstandard-Studien (Studien nach dem höchsten wissenschaftlichen Standard) durch, in denen sie



Mikroskopbild: Bakterienstamm *B. bifidum* MIMBb75

die Wirksamkeit des Bakterienstamms *B. bifidum* MIMBb75 sowohl in lebender als auch in hitzeinaktivierter Form testeten. Die Ergebnisse waren bemerkenswert: In beiden Studien konnte die Wirksamkeit bei Reizdarmbeschwerden eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.^{2,3}

Von der Idee zum Produkt

Angespornt durch diese Ergebnisse entwickelten die Forscher das Produkt Kijimea Reizdarm PRO, das den Bakterienstamm *B. bifidum* MIMBb75 in hitzeinaktivierter Form enthält. Der Erfolg spricht Bände: Mittlerweile ist Kijimea Reizdarm PRO das meistverkaufte Medizinprodukt gegen Reizdarmbeschwerden in vielen europäischen Ländern.⁴

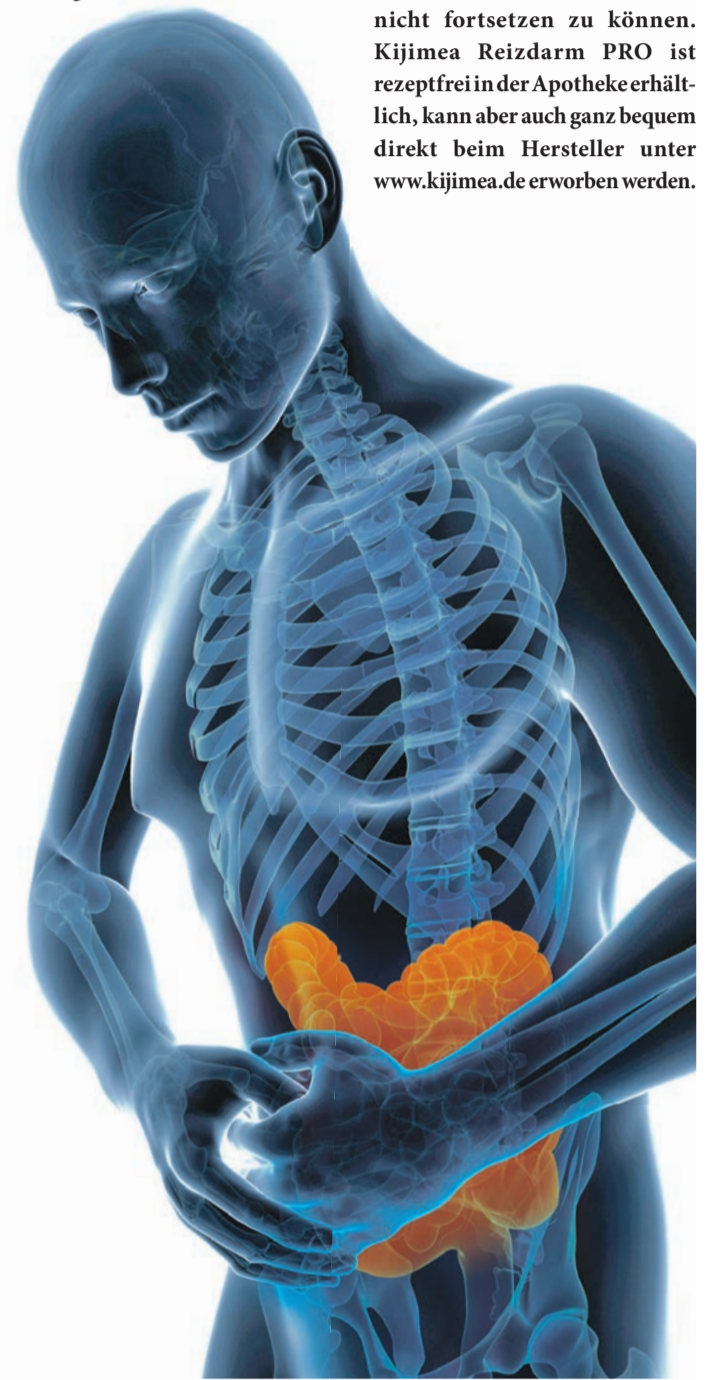
Tausende 5-Sterne-Bewertungen im Internet zeigen, dass auch die Kunden von dem Präparat begeistert sind. So schrieb Nutzer Danilo F.: „Habe seit vielen Jahren einen Reizdarm mit den üblichen Beschwerden. Seit ich dieses Mittel nehme, kann ich meine Zeit wieder so gestalten, wie ich will. Vor allem kann ich Termine wahrnehmen, die ich früher immer absagen musste, weil ich nicht von der Toilette kam. Ich nehme eine Packung Kijimea Reizdarm PRO (84 Kapseln) bis zum Schluss und merke schon nach einigen Tagen eine Besserung.“

Kijimea Reizdarm PRO gilt als gut verträglich, Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Der außerordentliche Erfolg des Produktes führte dazu, dass der Hersteller immer wieder

Lieferschwierigkeiten bekam, und Kijimea Reizdarm PRO zeitweise ausverkauft war. Zuletzt war das Produkt jedoch wieder verfügbar.

Tipp: Viele Kunden kaufen schon beim ersten Mal gleich drei Packungen, damit sie nicht Gefahr laufen, bei einem Ausverkauf die Einnahme nicht fortsetzen zu können. Kijimea Reizdarm PRO ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, kann aber auch ganz bequem direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erworben werden.



¹ Wood JD. Effects of bacteria on the enteric nervous system: implications for the irritable bowel syndrome. *J Clin Gastroenterol*. 2007;41 Suppl 1:S7-S19. doi:10.1097/MCG.0b013e31802f1331. ² Guglielmetti S, Mora D, Gschwendner M, Popp K. Randomised clinical trial: Bifidobacterium bifidum MIMBb75 significantly alleviates irritable bowel syndrome and improves quality of life – a double-blind, placebo-controlled study. *Alimentary pharmacology & therapeutics*. 2011;33(10):1123-1132. doi:10.1111/j.1365-2036.2011.04633.x. ³ Andresen V, Gschossmann J, Layer P. Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. *Lancet Gastroenterol Hepatol*. 2020;5(7):658-666. doi:10.1016/S2468-1253(20)30056-X. ⁴ Insight Health, MAT 10/23, u.a. DE, AT, ES, IT. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.

Wie ein Pflaster für den gereizten Darm.

- ✓ Mit dem einzigartigen Bakterienstamm *B. bifidum* HI-MIMBb75
- ✓ Bei Reizdarmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen
- ✓ Wirksamkeit bei Reizdarm klinisch belegt⁵

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Reizdarm PRO

(PZN 15999676)

www.kijimea.de

Neuer Schwung für Ihr Sexleben!

Rezeptfreies Arzneimittel begeistert bei sexueller Schwäche

Fühlen Sie sich häufig durch Ihren Arbeits- und Familienalltag gestresst? An Zweisamkeit mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner ist kaum zu denken? Oder hat Ihnen der Alltag im Bett die Lust und Leidenschaft geraubt? Das muss nicht sein! Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Deseo hilft Ihnen, sexuelle Schwäche zu bekämpfen und Ihr Sexleben wieder genießen zu können.

Stress, Alltagsstress und Erfolgsdruck wirken sich oft auf das sexuelle Verlangen aus. Negative Folgen: Das Sexleben bleibt häufig auf der Strecke und die Beziehung leidet. Dabei müssen Sie sexuelle Unlust nicht in Kauf nehmen. Denn:

Mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!

Neuer Schwung für das Sexleben

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen zu steigern, enthält Deseo den natürlichen

Arzneistoff *Turnera diffusa*, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird hauptsächlich bei sexueller Schwäche angewendet.

Sich wieder spontan der Lust hingeben

Da die Tropfen regelmäßig und unabhängig vom Geschlechtsakt eingenommen werden, kann die so wichtige Spontaneität und Leidenschaft

erhalten bleiben. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Weiterer Vorteil: Zudem sind die Arzneitropfen Deseo rezeptfrei in jeder Apotheke oder online erhältlich. Der unangenehme Arztbesuch kann dadurch erspart bleiben.

Bringen Sie mit Deseo wieder neuen Schwung in Ihr Liebesleben und steigern Sie Ihr sexuelles Verlangen!

Für Ihre Apotheke:

Deseo

(PZN 04884881)

- ✓ Fördert die sexuelle Lust
- ✓ Wirksam und gut verträglich
- ✓ Wirkt unabhängig vom Einnahmezeitpunkt

www.deseo.net

Abbildung Betroffenen nachempfunden. DESEO, Wirkstoff: *Turnera diffusa* Dil. D4. DESEO wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. www.deseo.net • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 04.02.24 in Frankfurt: Birgit Winter, 69 Jahre

am 08.02.24 in Rödern: Ingeborg Barthel, geb. Hofsmayer, 87 Jahre

Beratung

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Beratung Wohnungssicherung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Reinhard, 911-356; Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamasagic, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)

Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmel-

dung erforderlich bei Verena Reinhard, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Frauenbüro

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Seniorenspport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

Mutter-Vater-Kind-Spielkreis mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Beratungs- und Informationsprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr;

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Ver-

einbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Upgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr

Spanischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): freitags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (23.2.)

Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (28.2.)

Angebote für Jugendliche Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkinde Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Lesclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspaiziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Bioabfall (14-tägig) Bezirke D und E: Montag, 19. Februar

Bezirke B und C: Dienstag, 20. Februar

Bezirk A: Mittwoch, 21. Februar

Altpapier Bezirk A: Donnerstag, 22. Februar

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de). Die Abfahrten beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack Bezirk 1: Dienstag, 20. Februar

Bezirk 2: Mittwoch, 21. Februar

Bezirk 3: Freitag, 23. Februar

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödern Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, dem 21. Februar, von 16 bis 18 Uhr in Waldacker, Am Buchrain und am Mittwoch, dem 28. Februar, von 16.30 bis 17.30 Uhr in Messenhausen, Dietzenbacher Straße/Sackgasse.

Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein. Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugen-

reste; auch Ölkantister mit Resten und Feuerlöscher werden angenommen!

Nicht mitgenommen werden Altreifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3–5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.

Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödern, Tel. 06074 911-956.

www.rheinmainverlag.de
Ihre
Onlinezeitung
Rhein Main Verlag

Blutspende in Urberach

Eppertshausen (EA) Nächste Blutspende in Urberach am Dienstag, 20. Februar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Halle Urberach, Am Schellbusch 1. Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine.

„Der Gutschein“ im Küchentheater

Rödern (NHR) Alle Vorstellungen von „Der Gutschein“ finden für 12 Zuschauer in der Küche statt und dauern etwa 35 Minuten. Die Türen öffnen sich 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Es gibt freie Platzwahl. Die Karten kosten 20 Euro inklusive Getränke.

Das Wohnküchentheater befindet sich in der Ober-Rodener-Straße 11c. Das ist das Geschäfts- und Wohnhaus über dem Sanitätshaus May. Die Wohnung befindet sich im zweiten Stock; ein Fahrstuhl ist vorhanden. Parken können Sie kostenlos vor SchuhCenter/Fressnapf/AWG.

Plätze können unter 4827616 oder über www.theaterundnedelmann.de reserviert werden. Termine: 22. Februar - 20 Uhr, 23. Februar - 20 Uhr.

Sperrung in der Borngasse

Rödern (NHR) Für Arbeiten an einer Gasleitung muss die Borngasse in Urberach in Höhe der Hausnummern 3 und 4 vom 26. Februar bis zum 1. März gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Autofahrer werden von der Konrad-Adenauer-Straße über die Straße Im Taubhaus und die Elbestraße umgeleitet.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

17.02. Betty Schöneberger, In der Plattenhecke 51,	83 Jahre
18.02. Helga Schäfer, August-Bebel-Str. 5,	80 Jahre
19.02. Karl Ludwig Rode, Forststr. 28,	73 Jahre
22.02. Rudolf Münch, Thomas-Mann-Str. 15,	85 Jahre
22.02. Erika Sander, Hauptstr. 118,	83 Jahre
22.02. Ibrahim Demirci, Elisabethenstr. 5,	82 Jahre
22.02. Anna Schuster, Am Wiesengrund 39,	71 Jahre
23.02. Ellen Mansfeld, Zum Steckengarten 14,	75 Jahre

Urberach

03.02. Wolfgang Fischer, Mühlengrund 9,	75 Jahre
18.02. Dr. Jürgen Ganzer, Kinzistr. 4,	78 Jahre
18.02. Jürgen Schaller, Freiherr-v.-Stein-Str. 50,	74 Jahre
18.02. Peter Schröder, Mozartstr. 25a,	72 Jahre
21.02. Manfred Michalke, Am Wiesengrund 41,	70 Jahre
22.02. Klaus Diedrich, Spessartring 19,	90 Jahre

Apotheken-Notdienst

17.02. Nikolaus Apotheke Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666
18.02. Martins Apotheke Babenhäuser Str. 23-27, Tel. 06074/85280
19.02. Rathaus Apotheke Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
20.02. Einhorn Apotheke Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795
21.02. easyApotheke Dietzenbach Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110
22.02. Pauly von Buttler Apotheke Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870
23.02. Apotheke Esser oHG Traminerstr. 17, Rödern, Tel. 06074/84230

Skiclub Rödern

Nächste Skiclub Skigymnastik am heutigen Freitag (16.) um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden. Übungsleiterin Martina Gotta freut sich auf viele Teilnehmer. Auch Schnuppergäste sind hier herzlich eingeladen.

Nach der Skigymnastik, findet das traditionelle Skiclub Heringsessen im Hotel Lindenhof statt. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Jürgen Frank juergen.frank@skiclub-rodgau.de oder Tel. 96745 an.

Noch viel Interessantes in der Kulturhalle bis zum Finale im Mai

Rödern (NHR) Die Multivisionsshow „Cornwall und der sonnige Südwesten Englands“ (1. März), das Broadway-Musical „Der Mann von La Mancha“ (8. März), die Theaterkomödie „Funny Money“ (19. und 20. April) sowie eine Bühnenfassung des Romanbestsellers „Der Vorleser“ (7. Mai)

reihen sich aneinander und versprechen gute Unterhaltung für Geist und Seele.

Wer sich näher informieren und Karten im Vorverkauf ordern möchte, klickt im Internet auf www.kulturhalle-roedermark.de oder wählt die Rufnummer 911-655.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödern

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund 17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödern Am Schellbusch 1, 63322 Rödern, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Senioren-Lotsen Rödern Auskünfte zu senioren-spezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödern

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr Anzeigen: Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

**Zu warm?
Wir sorgen für's richtige Klima!**

**- Klimaanlage
für Ihr Zuhause**

Verkauf | Reparatur | Service

über 50 Jahre -
seit 1971

**Radio
Schwinn**

TV | Radio | Sat | Klima | Elektro
TechniSat - Fachhändler

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

**Was am Ende übrig bleibt?
Die Erinnerungen an einen
einzigartigen Menschen.**

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com



HL Gebäudetechnik GmbH
[Privat - Gewerbe - Industrie]

Benzstraße 3a
64807 Dieburg
Tel.: 06071-88 16 20
eMail:office@hl-gt.de
www.hl-gt.de

- Kälte & Klimatechnik
- Lüftungstechnik
- Photovoltaik
- Heizung & Sanitär
- Badsanierung & fugenlose Komplettbäder

Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
Spengler- und Zimmermannarbeiten

über 45 Jahre

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-,
ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI**

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com

*Goldhaus
Obertshausen*

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr
Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10-13 Uhr | 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

**Nachhaltigkeit: Ein
wichtiges Thema
bei der Unterneh-
mensfinanzierung**

Rödermark (NHR) Viele Menschen, die unternehmerisch tätig sind, glauben noch immer, sie hätten mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ wenig oder gar nichts zu tun. Doch spätestens beim nächsten Gesprächstermin mit der Hausbank wird sich diese Annahme höchstwahrscheinlich als grober Irrtum erweisen. „Aktiv werden und vorbereitet sein: Das ist ratsam, denn auch die Finanzwirtschaft ist mittlerweile gesetzlich dazu verpflichtet, auf mehr Nachhaltigkeit zu achten. Das hat auf die Unternehmensfinanzierung unmittelbare Auswirkungen“, betont Till Andrießen, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Rödermark.

Die Wirtschaftsförderung Rödermark organisiert gemeinsam mit der IHK Offenbach, der Wirtschaftsförderung Dietzenbach und Standort Plus eine Info-Veranstaltung, die für Aufklärung sorgen soll: „Nachhaltigkeits-Anforderungen der Finanzwirtschaft“. Fachkundige Referenten der Sparkassen Dieburg und Langen-Seligenstadt werden wichtige Fakten beleuchten und Fragen beantworten. Daran anschließend stellt die Landesenergieagentur Hessen ein kostenfreies Bilanzierungswerkzeug vor, mit dem sich Unternehmen auf die Anforderungen vorbereiten können. Organisiert wird das Podium als Präsenz-Veranstaltung. Sie findet statt am Dienstag, 27. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr im Capitol Dietzenbach. Interessierte sind zum Nulltarif dabei, doch um vorherige Anmeldung

NORMA
AUSBILDUNG BEI NORMA

DUALES STUDIUM
WIR SUCHEN STUDIERENDE

BACHELOR OF ARTS (m/w/d)
STUDIENRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

- Allgemeine bzw. Fachgebundene Hochschulreife
- Belastbarkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Mobilität
- Interesse für den Handel
- Gute Allgemeinbildung
- Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Top Vergütung
- 1. Jahr: 1.550 €
- 2. Jahr: 1.650 €
- 3. Jahr: 1.850 €
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Hervorragende Ausbildung
- Ausgezeichnete Karriere-chancen nach dem Studium

**AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN?
DANN JETZT BEWERBEN!**

RHE.verkauf@norma-online.de

**NORMA Lebensmittelfilialbetrieb
Stiftung & Co. KG**
Niederlassung Rheinböllen
z. Hd. Frau Andrea Joosten
In der Wester 1, 55494 Rheinböllen

KARRIERE-BEI-NORMA.DE

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Workshop Yin Yoga

Rödermark (NHR) Was ist Yin Yoga? In einer Kleingruppe mit bis zu sieben Personen meditieren und praktizieren die Teilnehmenden Yin Yoga - hier werden die Posen mehrere Minuten lang gehalten und damit die tiefen Faszien

angesprochen. Dabei können Sie das Bindegewebe gründlich dehnen und zu einem ruhigen Geist finden. Der Workshop bei der Yoga-Lehrerin Natalie Spohn findet im Bürgertreff Waldacker, Goethestraße 39, am Samstag, 24. Februar von

10 bis 13 Uhr statt und kostet 22 Euro Teilnahmegebühr. Information und Anmeldungen bei der Volkshochschule Rödermark unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.

**Neues Angebot für pflegende Angehörige
bei der AWO Rödermark**

Rödermark (NHR) Die AWO Rödermark verändert Ihr Angebot „pflegende Angehörige“. Barbara Kron wird mit Unterstützung von Sylvia Okon einmal monatlich jeden Donnerstag um 18 Uhr im Franziskushaus das Angebot pflegende Angehörige anbieten. Der Schritt war nötig, weil die AWO Rödermark das Angebot für pflegende Angehörige vergrößern wird auf ein breiteres Publikum und Dagny Schüler leider nicht mehr zu

diesem Schritt ins Franziskushaus zur Verfügung stand. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Alle, die sich austauschen möchten mit anderen Menschen, die auch einen Angehörigen zuhause pflegen und an professioneller Hilfe und Informationen im Pflegedienst interessiert sind. Durch fachliches Wissen der Fachkraft und Austausch mit anderen Angehörigen fühlt sich der Angehörige nicht alleine mit seinen

Problemen. Zielsetzung des Angebots :Unterstützung zum Verbleib in dem gewohnten Zuhause und Beratung zur Entlastung pflegender Angehöriger. Beratung und Begleitung für Menschen mit Demenz und anderen Pflegegraden um Ihre Angehörigen zu helfen. Förderung von sozialen Kontakten und Erfahrungsaustausch.. weitere Infos: pflegende Angehörige (awo-ov-roedermark.de).

Zwischen schiefen und schönen Tönen

Urberach (NHR) Kürzlich konnten Kinder und Jugendliche sowie auch Erwachsene Instrumente ausprobieren. Die Jugend des Musikverein 06 Urberach veranstaltete eine offene Probe. Hierbei zeigte das Juniororchester einen Einblick in ihre Probe, es wurden Stücke präsentiert, die die Jugendlichen bereits gut können, aber auch Stücke, die noch in Erarbeitung sind. Im Anschluss wurden alle Instrumente für alle, die Lust hatten zum ausprobieren angeboten. Mit anfänglichen Schwierigkeiten konnten zum Schluss alle interessierten Kinder den Instrumenten einige schöne Töne entlocken. Von

den ganz tiefen Tönen der Tuba bis zu hellen und hohen Tönen der Querflöte waren alle Blech- und Holzblasinstrumente des Vereins vertreten sowie ein Schlagzeug zum Ausprobieren. Durch engagierte Vereinsmusiker konnten die Instrumente gut erklärt werden sodass die Kinder und Eltern auch mehr Informationen als nur das reine Ausprobieren des Instrumentes bekamen. Ziel des Ausprobieren war das gewinnen eines neuen Anfängerorchesters, der Tutti fanten. Das Wort Tutti steht in der Musik für „Alle“, es soll also ein Orchester sein für alle, die neu Lust haben ein Instrument zu

lernen. Durch das gemeinsame Spielen in einem Orchester fördert man nicht nur das alleinige Erlernen eines Instruments sondern auch die Koordination und das Rhythmusgefühl um mit anderen gemeinsam zu spielen. Es fördert die gegenseitige Aufmerksamkeit, wie die anderen das Lied spielen und ob man vielleicht lauter oder leiser als der Sitznachbar spielt. Falls es Interessierte nicht geschafft haben am Montag in der offenen Probe anwesend zu sein, besteht die Möglichkeit Informationen zu erhalten über Andrea Föckel, Tel. 015150417562.

Martin Fromme in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Wer kann schon von sich behaupten, ein „Glückliches Händchen“ zu haben? „Wenn nicht ich, wer dann?“ fragt Martin Fromme, Deutschlands einziger asymmetrischer Komiker. Am Samstag, 24. Februar, ist er ab 20 Uhr in der Rödermärker Kelterscheune zu Gast.

Der Mann mit dem „appen“ Arm inkludiert in seinem zweiten Solo fröhlich los. Letzte Tabus werden gebrochen, Nicht-Behinderte auf die vorhandenen Arme genommen – Behinderte aber auch. Martin Fromme hinterfragt ironisch Vorurteile und provoziert mit seinen Statem-

ents, z. B. klaren Verhaltensregeln im Umgang mit Menschen mit Behinderung, und baut gleichzeitig eine Brücke – einfach mal über die eigenen Unzulänglichkeiten lachen und so zur Normalität finden. Sein Witz wechselt zwischen bissig, feinsinnig, skurril und berührend.

Blaue Elche im Jemen

Rödermark (NHR) Nachdem die Corona-Pause nun vorbei ist, gab Mathias Tretter nach 6 Jahren wieder einmal seinen Jahresrückblick „Nachgetrertret“ auf Einladung des AZ Rödermark zum Besten. Über 2 Stunden sinnierte er über Dokumentarfilme und die Bahn, über Austausch-Bahntickets an junge Deutsche und Franzosen, um das jeweils andere Land besser kennen zu lernen. Dass das Energie Sparen den Behörden durch die Abkühlung sogar einen Konservierungseffekt für die Beamten hat. Einen Minister, der zeitgleich für Wirtschaft und Klimaschutz zuständig sei, verglich er mit einem Triebtäter im Frauenhaus – oder



mit einem, der Wassergymnastik im Haifischbecken macht. Früher konnten wir Überflüssiges zu den Verwandten in der „Zone“ schicken – heute gibt es dafür das „Hotel der Dinge“. Von Charles in seiner Prinzenrolle über den Wiedergänger Friedrich Merz kam er zur Ampel, die in schlechten Zeiten sogar zur Disco-Kugel wird. Und die Schläfer werden aktiviert mit „Im Jemen gehen die blauen Elche aus“ – natürlich mit Kinski's Stimme. (Foto: privat)



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 16. Februar

19.00 Uhr: Abendmesse Kirche St. Nazarius

Samstag, 17. Februar

17.30 Uhr: Vorabendmesse Kirche St. Gallus (Walter Josef Sturm z. Jgd., Anna Maria Sturm geb. Weber, Leb. u. Verst. Angeh. d. Fam. Sturm u. Weber)

Sonntag, 18. Februar

10.30 Uhr: Eucharistiefest Kirche St. Nazarius (Herbert Richter zum Jgd. // Patrus Francis // Zina Gorges)

10.30 Uhr: Kirchenmäuse im FORUM Forum - Gemeindezentrum St. Nazarius

Kollekte an Sa/So: Kinder- und Jugendarbeit

Dienstag, 20. Februar

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Mittwoch, 21. Februar

5.45 Uhr: (St. Gallus) Frührschicht

19.00 Uhr: Abendmesse

Donnerstag, 22. Februar

11.00 Uhr: (Eichenhof) Seniorengottesdienst

18.00 Uhr: (St. Nazarius) Fastenandacht

18.00 Uhr: (St. Gallus) Kreuzwegandacht

Freitag, 23. Februar

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Philipp Hitzel, Schwiegersohn Klaus, Eltern u. Schwiegereltern)

Samstag, 24. Februar

Zählung der Gottesdienstbesucher

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse

Sonntag, 25. Februar

Zählung der Gottesdienstbesucher

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst mitgestaltet von Rejoice-Kids & Teens mit Taufe von Ian Franz mit Vorstellung der Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl

10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

12.00 Uhr: (St. Nazarius) Taufe von Henri Max Hansen

15.00 Uhr: (St. Gallus) Taufe von Marlene Praum

Kollekte an Sa/So: Sakramentenkatechese

Kolpingsfamilie Ober-Roden: Am Sonntag 3. März, Fastentessen. Ab 12 Uhr bieten wir wieder im Forum St. Nazarius verschiedene Gerichte an. Der Erlös kommt wie immer zum Teil einem guten Zweck zugute. Wer nicht im Forum mit uns essen möchte, kann sich das Essen auch wieder liefern lassen oder im Forum abholen.

Nähere Informationen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns über rege Beteiligung auch von Nichtmitgliedern.

Eine-Welt-Laden: Ein großer Laden für eine gerechte Welt – nah am Menschen – weltweit! Unsere Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, Sa 10 – 12.30 Uhr und Do 15 – 17 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Freitag, 16. Februar

09.30 - 11.30 Uhr: EL-

tern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung: Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Prädikant Herbert Schäfer, Petruskirche Urberach

11.15 Uhr: Kinderkirche, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Montag, 19. Februar

15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Dienstag, 20. Februar

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal

15.00-16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

18.00 Uhr: Teamtreffen für den Rödermärker Konfitag zum Thema „Von HER(R)Zen...“, Saal

Freitag, 23. Februar

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung: Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Samstag, 24. Februar

10.00-18.00 Uhr: K i B i W o Teamtag I, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal

11.00-19.00 Uhr: Familienausflug nach Frankfurt mit Besuch des „Bibelhauses“ und Ebbelwoiexpress, Frankfurt

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Samstag, 17. Februar bis Sonntag

Kirchenvorstandsklausur in Schmitt-Arnoldshain, Schmitt-Arnoldshain

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Prädikant Herbert Schäfer, Petruskirche Urberach

11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal

Montag, 19. Februar

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchor nachwuchsprojekt“, Saal

15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppe n-stunde „Posaunenchor nachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

19.00 Uhr: Teamtreffen „Gottesdienst mal anders“, Pfarrhaus

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

0.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 20. Februar

15.30-17.00 Uhr: Konfiunterricht der Konfis 2023/2024, Gottesbilder in der Bibel und

Kunst, Ev. Gemeindehaus Saal

18.00 Uhr: Teamtreffen für den Rödermärker Konfitag zum Thema „Von HER(R)Zen...“, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

19.30-21.00 Uhr: Vortreffen für die Taizé-Reise, Dachstudio

Mittwoch, 21. Februar

16.00-17.30 Uhr: „Kirchenmäuse“, neue Kindergruppe für 5-8-jährige, Es sind noch Plätze frei - Anmeldung ist jederzeit telefonisch oder per Email möglich bei Gemeindepädagogin Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum oder Dachstudio

18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum

18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal

Donnerstag, 22. Februar

10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartnerin: Elke Preisung, Dachstudio

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 23. Februar

18.00 Uhr: Mitarbeiter*innen-DANK mit Andacht und mehr, Pfr. Oliver Mattes & Team; Kirchenvorstand, Petruskirche

Samstag, 24. Februar

10.00-18.00 Uhr: Kinderbibelwoche. erster Teamtag, Saal + Küche + Dachstudio

11.00-19.00 Uhr: Familienausflug nach Frankfurt mit Besuch des „Bibelhauses“ und Ebbelwoiexpress, mit Pfr. Oliver Mattes, Frankfurt

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 16. Februar

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 12 Jahre)

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafe.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Hauskreise finden nach Absprache statt.

Im Landtag für Aufsehen gesorgt

Seniorenfastnacht im Forum St. Nazarius

Ober-Roden (PS) - Die Seniorenfastnacht lockte viele Besucher ins Forum St. Nazarius. Sie ließen sich nicht nur die Kreppel schmecken, sondern freuten sich auch über ein abwechslungsreiches Programm.

Maria Schrod berichtete darüber, dass sich das Seniorenteam für den Landtag beworben hat. Sie schauten erst einmal in der Landtagskantine vorbei und sorgten dort bei der Bewirtung für reichlich Aufsehen. Beim Servieren der Häppchen lief nicht alles optimal, dennoch will es das Seniorenteam nun auch mit einer Bewerbung für den Bundestag versuchen.

Auch die „Kreuzfahrt“ von Elisabeth Hirschberg oder die Beiträge von Ava Reisert („Ober-Röder-Super-Mädchen“) und Helena Hitzel („Meine Oma ist der Hit“) ernteten reichlich



Als „Zwei ältere Damen“ gingen Carola Gotta und Mechthild Zöllner in die Bütt. (Foto: PS)

Lacher. Als „Zwei ältere Damen“ gingen Carola Gotta und Mechthild Zöllner in die Bütt. Eigentlich benötigen sie noch gar keinen Rollator, aber weil sie so überall Platz gemacht bekommen, haben sie sich doch einen zugelegt. Es ging unter anderem um den Weihnachtsbaumtransport in die Kirche, Kirchenchorauftritte und die Kirchendachrenovierung: „Selbst de Kölner

Dom war mit so eingerüstet wie unser Kerch.“

Ein Highlight war auch der „Kriminal-Tango“, der von von Helmut und Marina Stadtmüller getanzt wurde. Die Boots'n'Buckles von der Line-Dance-Abteilung der Germania schauten vorbei, das Finale war den Kiko-Forum-Sängern vorbehalten.

Elternakademie Langen: Vorträge für Eltern, Großeltern, Betreuer von Kindern und Interessierte

Langen (NHR) Im Rahmen der Reihe „Elternakademie 2024“ bietet die Asklepios Klinik Langen eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit einem Baby zuhause. Die Vorträge & Workshops finden in den Konferenzräumen der Asklepios Klinik Langen, Röntgenstraße 20, 63225 Langen statt und sind für ca. 45 Min. konzipiert. Im Anschluss bleibt jeweils ausreichend Zeit für individuelle Fragen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Dienstag, 20. Februar, um 17

Uhr: „Erste Zeit zu dritt, Eine Familie entsteht – wer wir sind und was wir jetzt brauchen“. Referentin: Kathrin Kuhrke, Systemische-Beraterin & Therapeutin, zert. Familylab-Trainerin.

Werdende und junge Eltern erleben eines der größten Abenteuer des Lebens. Vorfreude und Spannung bestimmen die Zeit der Schwangerschaft und der ersten Zeit zu dritt. Der Workshop bietet Paaren und Einzelpersonen die Gelegenheit sich auf die Themen einzustimmen, die diese Phase mit sich bringt.

Wie wollen wir die ersten Wochen nach der Geburt gestalten? Wie werden wir den Bedürfnissen unseres Babys gerecht? Welche Veränderungen stehen für unsere Partnerschaft an? Wie können wir als Familie zusammenwachsen? Was möchte ich mir selbst oder uns bewahren? Der Workshop bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit den eigenen Erwartungen, Hoffnungen und Sorgen und betont dabei die Individualität jeder Familie.

Anmeldung und Information unter Tel. 06103 / 912 6 19 08

s.vetter@asklepios.com.

Werdende und junge Eltern erleben eines der größten Abenteuer des Lebens. Vorfreude und Spannung bestimmen die Zeit der Schwangerschaft und der ersten Zeit zu dritt. Der Workshop bietet Paaren und Einzelpersonen die Gelegenheit sich auf die Themen einzustimmen, die diese Phase mit sich bringt.

Wie wollen wir die ersten Wochen nach der Geburt gestalten? Wie werden wir den Bedürfnissen unseres Babys gerecht? Welche Veränderungen stehen für unsere Partnerschaft an? Wie können wir als Familie zusammenwachsen? Was möchte ich mir selbst oder uns bewahren? Der Workshop bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit den eigenen Erwartungen, Hoffnungen und Sorgen und betont dabei die Individualität jeder Familie.

Anmeldung und Information unter Tel. 06103 / 912 6 19 08

s.vetter@asklepios.com.

Fasten für Gesunde

Urberach (NHR) Sie wollten schon immer mal fasten? Sehr gut gelingt das zusammen mit Gleichgesinnten in einer Gruppe. Die Evangelische Petrusgemeinde Urberach bietet Fasten

für Gesunde an, von Mittwoch, 6. bis Freitag, 15. März.

Die Gruppe trifft sich jeden Abend zum Austausch, für Informationen zum Fasten und zu geistigen, kreativen und medit-

ativen Angeboten. Abgestimmt auf das jeweilige Programm kann die Uhrzeit auch mal variieren. Nähere Informationen und Anmeldung: 61133, info@petruskirche-urberach.de.

Dreimal ‚Oweroure Helau‘ bei zweiter ‚After Storm Party‘ der Germania

Ober-Roden (NHR) Dass nun zum zweiten Mal die ‚After Storm Party‘ der Germania am Fastnacht-Samstag zum Inbegriff der Vereinssolidarität geworden ist, zeigt die enge Verbundenheit der drei Ober-Röder Vereine TG, TS und Germania.

Alle drei Repräsentanten dieser Vereine grüßten von der Bühne der ‚Grie Scheier‘, oder besser gesagt der TG-Halle an der Mainzer Strasse, mit einem kräftigen ‚Oweroure Helau‘ zu zahlreichen Närrinnen und Närrern. Moderiert durch den Präsidenten der Germania Ober-Roden Norbert Rink, war es wieder eine fulminante Zeremonie, die den traditionsreichen TOWABO der Germania weiter am Leben hält. Die Party begann bereits um 17 Uhr in der Halle der Turngemeinde und der Saal füllte sich schon nach kurzer Zeit.



Im Bild (v.l.): Bürgermeister Jörg Rotter, TG-Sitzungspräsident Sascha Reisert, Dominik I. und Franziska I., TS-Sitzungspräsident Max Auth und Germania Präsident Norbert Rink (Foto: Germania)

DJ Flo heizte den Saal ein, bis das OweräurerPrinzenpaar mit Gefolge dem Reigen noch die Krone aufsetzte. Das Prinzenpaar Dominik I. und Franziska I. wurde begleitet vom TG Elferat mit Sitzungspräsident Sa-

scha Reisert und Prinzenpaar, dem Elferat der Turnerschaft unter der Leitung von Max Auth, Bürgermeister Jörg Rotter als Mitglied der TG-Garde und dem Präsidenten der Germania Ober-Roden Norbert Rink.

3x schneller abnehmen...

... das können Sie auch, denn eine aktuelle klinische Studie¹ zeigt, dass die Teilnehmenden mit formoline L112 – als Unterstützung zu gesünderer Ernährung und etwas mehr Bewegung – 3x mehr und schneller an Gewicht verloren als mit der Diätempfehlung alleine.

Abnehmen mit Genuss – so geht's leichter zur Wohlfigur

formoline L112 gibt Ihnen die Freiheit beim Abnehmen auch Ihre Lieblingsgerichte zu genießen, strenger Verzicht ist nicht notwendig. Nehmen Sie einfach formoline L112 zu Ihren beiden Hauptmahlzeiten ein. Der Wirk-Ballaststoff L112 vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. So erleben Sie Abnehmen mit Genuss und bleiben motiviert.



Glücklich dank Wohlfigur, mit der Nr. 1 Empfehlung aus der Apotheke.

Ärzte empfehlen formoline L112 zum Abnehmen
In einer Umfrage² bestätigten 86% der Ärzte, die formoline kennen, dass Patienten damit beim Abnehmen eine sinnvolle Unterstützung haben. Abnehmen wird

ärztlich insbesondere bei Bluthochdruck, Diabetes Typ 2, zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder bei erhöhtem Cholesterin gefordert.

Wie Ihre Wohlfigur einfacher erreichbar ist, zeigt auch unser kurzes Info-Video, wenn Sie den QR-Code scannen.

✓ **Wirk-Ballaststoff in Tablettenform einzigartig aus natürlichen Quellen**

✓ **Made in Germany**

✓ **Jetzt starten und dranbleiben**



Info: www.formoline.de • formoline L112, Lipidbinder zur Gewichtsreduktion und zur Gewichtskontrolle, vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. Medizinprodukt Klasse III (CE 0123). Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. Gegenanzeigen: Allergie gegen Krebstierprodukte; Nebenwirkungen: sehr selten Verdauungsbeschwerden. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation. 1) Rondanelli, M. et al. (2023). A randomized double-blind placebo-controlled clinical study to evaluate the effect on the weight of a medical device with polyglucosamine L112 in a group of overweight and obese subjects. Nutrients, 15(16), 3516. DOI: 10.3390/nu15163516. 2) Arztumfrage (2018) bei über 400 Ärzten, GfI 06/2018. IQVIA™ (IMS HEALTH GmbH & Co. OHG), Stand Mai 2023 • Hersteller: Certmedica International GmbH, Magnolienweg 17, 63741 Aschaffenburg, 06021/15093-0. • Fachliche Info für beratende Therapeuten unter: www.gelbe-liste.formoline.de • FEES_1123_M_DE

ANZEIGE

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-149
www.dachbleche24-shop.de

Automarkt
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Abfallratgeber in den Rathäusern

Rödermark (NHR) Abfuhrkalender, die auf die Termine rund um das Stichwort „Müllentsorgung 2024“ aufmerksam machen, hatten die Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR) zu Jahresbeginn an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilen lassen. Mittlerweile wurden auch neue Exemplare des Abfallratgebers gedruckt: Ein Info-Heftchen, das die einzelnen Müllfraktionen und die dazugehörigen Serviceleistungen, was Sammlung und Verwertung anbelangt, noch umfangreicher und detaillierter auflistet.

Wer zugreifen und sich informieren möchte, wird in den Rathäusern in Urberach und Ober-Roden fündig. Dort sind die Ratgeber-Broschüren an der Infotheke im jeweiligen Eingangsbereich kostenlos erhältlich.

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

FENSTER HARTMANN

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

FENSTER • TÜREN • UND MEHR
fb-h.de

Sprendlinger Landstr. 71 • 63069 Offenbach a.M. • T 069 846000

Haushaltshilfe für 4-5 Std. an 1-2 Tagen in Seligenstadt gesucht.
Deutschkenntnisse zur einfachen Verständigung sind erwünscht. Sie benötigen einen akt. Erste-Hilfe-Kurs. Std.-Lohn auf Anfrage.
☎ 0170 - 90 43 014

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Pflege und Betreuung Daheim, da kann ich Ihnen helfen! Seit 7 Jahren kümmere ich mich um ältere Menschen. Ich koche, putze, helfe beim An- und Auskleiden und verrichte sonstige Aufgaben im Haushalt zuverlässig.
☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Asklepios-Patientenakademie zum Thema „Was tun bei Atemnot und Husten“

Langen (NHR) Im Rahmen der Reihe „Patientenakademie 2024“ der Asklepios Klinik Langen finden weitere Patientenforen der Asklepios Klinik Langen statt. Die Vorträge sind für rund 45 Minuten konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Am Mittwoch, 21. Februar, um 18 Uhr lautet das Thema in der Neuen Stadthalle Langen, (kleiner Saal) „Was tun bei Atemnot und Husten? Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten bei Lungenentzündung“. Referent

ist Dr. med. T. Stein, Chefarzt der Klinik für Pneumologie.

An einer Pneumonie erkranken in Deutschland pro Jahr etwa 800.000 Menschen. Dabei verläuft jede 7. Lungenentzündung so schwer, dass sie stationär in einer Klinik behandelt werden muss. Damit werden mehr pro Jahr mehr Menschen mit einer Lungenentzündung in eine Klinik eingewiesen als mit einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall.

Insbesondere Ältere Patientinnen und Patienten, chronisch Kranke und Menschen mit reduzierter Immunabwehr gehören hierbei zu den Risikogruppen. Zu einer Entzündung der

Lunge (Pneumonie) kommt es meist aufgrund einer Infektion mit Bakterien, Viren oder Pilzen. Je nach Art der Entzündung spielt sich diese im Bereich der Lungenbläschen und/oder im Lungenzwischengewebe ab. Es kommt zu einer eingeschränkten Lungenfunktion. Der Sauerstoff gelangt langsamer in die Blutbahn, so dass die Sauerstoffsättigung des Blutes sinkt. Eine Lungenentzündung führt neben Allgemeinsymptomen wie Abgeschlagenheit, Leistungsminderung, Kopf- und Gliederschmerzen meist zu Fieber, Husten und häufig auch zu Atemnot. Die Therapie einer Lungenentzündung richtet sich

nach der Art des Auslösers. Bei bakteriellen Infekten werden z. B. Antibiotika eingesetzt. Bei schweren Verläufen kann eine künstliche Beatmung notwendig werden. Welche unterschiedlichen Formen der Lungenentzündung existieren, wie diese behandelt werden sollten, bei welchen Symptomen unbedingt ein Arzt aufgesucht werden sollte, all dies erklärt Dr. Stein sehr anschaulich in seinem Vortrag. Natürlich geht er dabei auch eingehend auf und Möglichkeiten der Prävention ein

Anmeldung und Information unter Tel. 06103 / 912 6 13 25, t.firat@asklepios.com.

„So nicht!“ - Rödermärker Oppositionsparteien kritisieren Haushaltspolitik des Magistrates

Umgang mit den Stadtverordneten und „Hütchenspielertricks“ sind nicht nachvollziehbar

Rödermark (NHR) Einen Fehlbetrag von über 17 Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren wies der am 5. Dezember des letzten Jahres eingebrachte Haushaltsentwurf von der für die städtischen Finanzen verantwortlichen Kämmerin Andrea Schülner aus. Ohne Einsparungen wäre Rödermark demnach in zwei Jahren schlicht bankrott. Das Problem dabei: die vom Kreis Offenbach für 2024 veranschlagte (zwingend zu zahlende) Erhöhung der Kreis- und Schulumlage war weder bei der Haushaltseinbringung Anfang Dezember noch bei den mittlerweile überarbeiteten Zahlen Ende Januar eingepreist. Diese Umlagerhöhung, die vor allem durch deutlich höhere Kosten bei den sozialen Transferleistungen und bei der Flüchtlingsbetreuung nötig wurde, bedeutet für Rödermark in den nächsten fünf Jahren

Mehrkosten von rund 11 Millionen Euro – dabei unterstellt, dass der Kreis Offenbach in den kommenden Jahren die Umlagen nicht erneut erhöhen muss. „Die jetzt vorgelegten Zahlen sind eine Posse und das Papier nicht wert, auf dem sie gedruckt wurden“, beschwerten sich mit einer Stimme die Rödermärker Oppositionsfraktionen aus SPD, FWR und FDP in einer Pressemitteilung, „Das wahre Defizit wird durch finanzielle Taschenspielertricks verheimlicht, das ganze Zahlenwerk ist unseriös“.

Bürgermeister Jörg Rotter versprach schon vor der Haushaltseinbringung in einem Statement, dass alle Ausgaben auf den Prüfstand müssen, dass vermutlich nicht alle bisherigen Beschlüsse auch umgesetzt werden können und dass die gesamte Stadtverordnetenversammlung einschließlich der

Opposition mitgenommen werden muss, um diese gewaltige Haushaltskrise überwinden zu können. Das Resultat dieser vollmundigen Ankündigung des Bürgermeisters ist leider mehr als ernüchternd. Gute zwei Monate sind seitdem vergangen, in denen nichts Merkliches getan wurde. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe³, mit der alle Details ergebnisoffen besprochen werden sollte, tagte zum ersten und bisher einzigen Male am 31. Januar. Das, was Bürgermeister und Kämmerin bis dorthin abgeliefert haben, sind unkommentierte Vorschläge für recht belanglose Kürzungen, zeitliche Aussetzungen und Verzögerungen bei geplanten Investitionen. Ergänzt wird dieser finanzielle Verschiebepark mit dem Vorschlag, sämtliche Haushaltspuffer, also Positionen, die im Haushalt

aufgenommen sind, von denen aber schon vorher sehr klar ist, dass man sie mit großer Wahrscheinlichkeit nicht brauchen wird, zu streichen.

„Es spricht für die seit vielen Jahren fehlende Haushaltserlichkeit und Haushaltstransparenz, wenn diese Puffer (Zwischenspeicher) über 2 Millionen Euro betragen“, stellen die Oppositionsparteien gemeinsam fest. „der Beschluss des Haushalts, des finanziellen Rahmenplans der Stadt, ist das wichtigste Recht der gewählten Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung. Um dieses Recht wahrnehmen zu können, muss man diese seitens der Verwaltung allerdings auch in die Lage versetzen, reflektierte Beschlüsse zu fassen. Dies wird seit Jahren zum Teil grob vernachlässigt. Der Umgang der für die städtischen Finanzen verantwortlichen Kämmerin

Andrea Schülner mit den Stadtverordneten in Bezug auf den Haushalt und die Haushaltsberatungen ist absolut nicht nachvollziehbar und grenzt leider schon an Respektlosigkeit.“

Die Opposition hätte es als selbstverständlich erwartet, dass die Verwaltung ausführlich erläutert, welche Konsequenzen es hätte, wenn man einzelne Investitionen verschiebt oder ganz streicht, welches wahre Einsparpotenzial sich hinter einzelnen Maßnahmen verbirgt, welche vermeidliche Einsparung am Ende zu Mehrkosten führt. Also eine klare Berechnung und Darstellung von verschiedenen Einsparszenarien. Bei diesem Defizit wäre der erste zu erwartende Schritt, die geplanten Erhöhungen des Personalbestandes auf den Prüfstand zu stellen. Selbst das ist jedoch nicht geschehen.

Gemeinsames Fazit von SPD,

FWR und FDP: Der Magistrat hat mit seinem Verhalten zur aktuellen Haushaltsberatung das ohnehin aufgrund zurückliegender „Glanzleistungen“ ähnlicher Art schon spürbar eingeschränkte Vertrauen der Oppositionsparteien weiter geschmälert. Unter den gegebenen Umständen ist die intensivere Beschäftigung mit den vorgelegten Haushaltszahlen Zeitverschwendung. SPD, FWR und FDP fordern die Stadtverordneten der Koalitionsparteien (CDU und Grüne) auf, sich diesen leider mit an Respektlosigkeit grenzenden Umgang mit Ihnen nicht mehr länger bieten zu lassen und der grünen Kämmerin die Rote Karte zu zeigen. So nicht! Diesem Haushalt kann man nach diesem Hütchenspieler-Verfahren (um das Zahlenwerk irgendwie genehmigungsfähig zu machen) wirklich nicht zustimmen.



TS-Kindermaskenball beschließt Fastnacht-Veranstaltungsreigen

Ober-Roden (NHR) Gut gelaunt und ideenreich verkleidet stürmten am Fastnachtsonntag kleine und große Narren die „TS-Narrhalla“ an der Friedrich-Ebert-Straße in Ober-Roden. Mit ihrem traditionelle

Kinder-Maskenball beschloss die Unterhaltungsabteilung der Turnerschaft Ober-Roden ihren Fastnacht-Veranstaltungsreigen erfolgreich ab. Die Klänge von Alleinunterhalter „Holger M.“ sorgten für

so mache Polonaise; schwungvolle Tänze der jüngsten Jazztanzgruppen sowie eine Kostüm-Prämierung rundeten den stimmungsvollen Nachmittag ab.

(Foto: TSO)

SPORT



Judoka des KSV feiern den Start ins Jahr 2024

Urberach (NHR) Kürzlich trafen sich die Judoka des KSV mit ihren Familien zur Neujahrsfeier im Parkhotel. Fast 100 Personen waren gekommen. Bei einem internen Mannschaftskampf zeigten die Judoka, was sie können. Dank vieler leckerer Essensspenden konnten sich anschließend alle

an einem reichhaltigen Buffet stärken. Die Trainer informierten über die Veränderungen im Jahr 2024. So soll der Judopass digitalisiert werden und die Gürtelprüfungen sollen flexibler an die Stärken der Einzelnen angepasst werden. Zum Abschluss wurden die erfolgreichsten Wettkämpfer:in-

nen geehrt. Es war eine knappe Entscheidung, denn 2023 haben viele Judoka des KSV bei den Turnieren Medaillen erkämpft. Da einige unserer Judoka 2023 noch am Anfang ihrer Wettkampfkariere standen, erwarten wir für 2024 noch eine Steigerung.

(Foto: KSV)

Zumba-Kurs bei der TGO

Ober-Roden (NHR) Der Kurs wird von Ralph Sturm geleitet in der Sporthalle der Nell-Breuning-Schule, Kapellenstraße 12, montags (ab 26.

Februar) 20 bis 21 Uhr. 10 Einheiten zum Reinschnuppern, 30 Euro für Mitglieder, 60 Euro für Nicht-Mitglieder. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hal-

lensportschuhe und Getränke. Anmeldungen werden entgegen genommen von Katharina Inhoff (Tel. 9 65 81, E-Mail: kath-inhoff@t-online.de).

DJK Tischtennisclub Ober-Roden

Jonathan Stoll überzeugt bei den Hessenmeisterschaften: Bei den Hessenmeisterschaften der Jungen 13 spielte Jonathan Stoll (links) für die DJK Ober-Roden erstmals in der für ihn höheren Spielklasse auf. Nach ganz starken und überaus spannenden Spielen errang er den dritten Platz im Einzel und Doppel. Da er im nächsten Jahr noch einmal in derselben Altersklasse antreten kann, sind seine Ambitionen groß, die Erfolgsleiter noch höher zu steigen.

Xenia Kutepovs und Leon Klees dominieren auf Kreisebene: Auf Kreisebene konnte die DJK ebenfalls bei den Jüngs-



ten überzeugen. Mit Leon Klees wurde der jüngste Teilnehmer Kreisjahrgangsmeister. Xenia Kutepovs tat es ihm gleich und



wurde ohne Niederlage und Satzverlust in der Altersklasse 2 (Mädchen 11) Kreisjahrgangsmeisterin. (Fotos: DJK)

Germania Ober-Roden: Start ins neue Jahr mit großen Herausforderungen

Ober-Roden (NHR) Für den neuen sportlichen Leiter Dennis Schulte stehen zumindest für alle drei aktiven Teams der Germania große Herausforderungen für die Rückrunde auf dem Programm. Das Jahr 2024 ist noch jung und die 1. Mannschaft ist bereits im Vorbereitungsmodus für die Rückrunde. Ihr letztes Vorbereitungsspiel bestritt die Germania am 9. Februar gegen den in der Verbandsliga Nord spielenden SG Bad-Soden und trennte sich mit einem 4:4 Unentschieden. Nun geht es für die auf Platz Neun platzierten Germanen im Februar gleich gegen zwei zweitplatzierte Teams voll zur Sache. Das erste Spiel findet am heutigen Freitag (16.) um 19:30 Uhr zuhause gegen den SV Pars Neu-Isenburg statt. Hatte die Bäcker-Elf noch im Hinspiel am 3. Oktober 2023 durch ein Doppelpack von Kapitän Marco Christophori-Como mit 2:0 gewonnen, kommt es im Rückspiel am Freitag zum Kräfte messen, das für die kommenden Begegnungen ausschlaggebend sein könnte. Der SV Pars hat sich als derzeit zweitplatzierte in der Verbandsliga Süd im Laufe der Saison zum potentiellen Aufsteiger in die Hessenliga entwickelt. Auch stehen dem SV Pars

zwei Toptorjäger, die jeweils auf Platz zwei und fünf der Torjägerliste stehen, zur Verfügung. Es sind Leon Burggraf (2. mit 14 Treffern) und Müslim Arikani (5. mit 12 Treffern), die gegen unseren Kapitän Marco Christophori-Como (mit acht Treffern auf dem 13. Platz) im Wettbewerb stehen. Eine Woche später, am Sonntag (25.), 15 Uhr empfängt die Germania zuhause im Achtelfinale des Bitburger Hessenspokals den FSV Wolfhagen, der ebenfalls zweitplatzierte der Verbandsliga Nord zur Zeit ist. Nach dem grandiosen Sieg gegen den Hessenligisten SV Walldorf darf die Bäcker-Elf vielleicht das Viertelfinale anpeilen. Das Spiel ursprünglich bei der Svvg. Neu-Isenburg wurde stattdessen auf Mittwoch (28.), 20 Uhr, verlegt. Für die zweite Mannschaft geht es nach den umfangreichen Vorbereitungen auswärts beim SV Lützel-Wiebelsbach (6.) am Sonntag (18.) um 14.40 Uhr in die Rückrunde. Die Germania steht in der Rückrunde unter ihrem neuen Trainer Dennis Verzay mit dem Rücken zur Wand. Als Tabellenvierzehnter der Kreisoberliga und als einzige zweite Mannschaft in dieser Klasse, ist der Klassenerhalt erste Priorität. In der ersten Hälfte der Saison 2023/24 wurden ei-

nige wichtige Punkte, die es zu erzielen galt, leichtfertig liegen gelassen. Für den neuen Trainer heisst es jetzt, mit viel Finger-spitzengefühl seine Mannen wieder auf Leistung und Disziplin zu trimmen, obgleich die Abstände der Kellerduelle sehr klein sind und die Messlatte mit fünf Punkten Abstand zum Relegationsplatz etwas niedriger liegt. Die dritte Formation unter Trainer Dennis Hitzel hat es ebenfalls schwer, den Klassenerhalt in der Kreisliga B Dieburg zu schaffen. Die Vorrunde hat für den neuen Trainer mit einigen Rückschlägen begonnen. Zu viele Punkte wurden leichtfertig vergeben. Der zweitletzte Platz mit insgesamt 15 Punkten ist durchaus noch zu verbessern, wenn die positiven Tugenden in die Tat umgesetzt werden können. Mit der TS III (10.), der Viktoria Urberach II (17.) und dem KSV Urberach (13.) befinden sich noch drei weitere Teams aus Rödermark in dieser Klasse. Damit kommen den Stadt-Derbies für die Rückrunde eine ganz besondere Bedeutung zu, wenn es um Punkte für den Klassenerhalt geht. Das erste Rückrundenspiel wird am 3. März um 13 Uhr zuhause gegen den FC Eppertshausen II sein.

Medaillesegen für TSC-Paare

Rödermark (NHR) Kürzlich wurde im Hessischen Tanzsportverband das Wettkampfsjahr mit den ersten Meisterschaftsentscheidungen eröffnet. In der Maintalhalle standen acht Entscheidungen auf dem Programm. In drei verschiedenen Altersklassen der Masters ging es in zwei Leistungsstufen um die Vergabe von Edelmetall. Zwei Paare des TanzSport-Club Rödermark nahmen an vier Entscheidungen teil.

Zunächst stellten sich Detlef und Irina Düsterhöft in der Masters II D-Latein der Konkurrenz. Mit einer Bronzemedaille belohnt starteten sie in ihrer eigentlichen Altersklasse III noch einmal. Auch hier durften sie sich über eine Medaille freuen, dieses Mal in Silber.

In der C-Klasse, in der vier Tänze gefordert sind, gingen Wolfgang und Anja Marx an den Start. Sie waren erst im Dezember beim Rödermark-Pokal in diese Leistungsstufe aufgestiegen. Auch sie starteten



Gut betreut von den TSC-Lateintrainer Daniela Orasanin und Peter Rach ertanzten sich Detlef und Irina Düsterhöft (links) und Wolfgang und Anja Marx (rechts) bei den Hessischen Meisterschaft insgesamt zweimal Gold und je einmal Silber und Bronze. (Foto: privat)

zunächst in der jüngeren Altersklasse und wurde auf Anhieb mit dem Meistertitel und der Goldmedaille belohnt. Gut vorbereitet und unterstützt von beiden Lateintrainern im TSC (Daniela Orasanin und Peter Rach) stellten sie sich dann in der Masters III C-Latein erneut. Es kam zu einem spannenden Zweikampf mit ihren Konkurrenten vom ausrichtenden

Verein in Maintal. Am Ende konnte das computergestützte Ausrechnungssystem rechnerisch keinen Unterschied in den Wertungen ausmachen, so dass beide Paare sich nun über den Hessischen Meistertitel freuen. Wolfgang und Anja Marx kehrten somit mit Doppelgold dekoriert nach Rödermark zurück. Erfolgreicher geht es nicht!

TS Ober-Roden

Jahreshauptversammlung: Die Turnerschaft Ober-Roden lädt alle Mitglieder nach § 17 ihrer Satzung zur Jahreshauptversammlung für Samstag, 16. März, ab 17.30 Uhr, in die TS-Turnhalle an der Friedrich-Ebert-Straße 24 ein. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 14 Jahre. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Jahresberichte 2023, a) des 1. Vorsitzenden, b) der Geschäftsführung, c) der Mitgliederverwaltung, d) der Abteilungen, 3. Kassenbericht, a) des Rechners, b) der Kassenprüfer, 4. Entlastung des Rechners und des Vorstandes, 5. Neuwahlen des Vorstandes und des Ältestenrates, 6. Beschluss-

fassung über Anträge, 7. Verschiedenes. Anträge zur Jahreshauptversammlung können schriftlich beim Vorstand, Geschäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 24, bis 10 Tage vor der Versammlung eingereicht werden.

Fußball Pflichtspielstart in Langstadt: Mit dem Pokalspiel beim ambitionierten Gruppenligisten SG Langstadt-Babenhäusen beginnt am kommenden Sonntag (18., Anstoß 14 Uhr) für das TS-Verbandsligateam wieder der Pflichtspielbetrieb im zweiten Teil der Saison 2023/2024. In der Vorbereitungsserie zeigte das Neumann-Team auch ge-

gen klassenhöhere Gegner ansprechende Vorstellungen - so wie in der letzten Woche beim 3:1 Erfolg gegen den Hessenligisten Hanau 93. So richtig los geht es dann aber erst eine Woche später, wenn es im Verbandsliga-Heimspiel gegen RW Walldorf II um ganz wichtige Punkte um den Klassenerhalt geht. Die 3. Mannschaft startet ihre Punktspiel-Premiere im Jahr 2024 bereits am kommenden Sonntag (18., 14 Uhr) bei der SG Raibach/Umstadt. Die zweite Mannschaft testet zur gleichen Zeit nochmals auf eigenem Platz gegen Germania Niederrodensbach II.